



Vor mehr als einem Jahr begannen in Bad Hindelang die Proben für „Stille Nacht, Heilige Nacht“. Heute ist im Kurhaus Premiere. In die Rolle des Pfarrers Joseph Mohr schlüpft der Opernsänger Florian Karg. Mit ihm auf der Bühne stehen viele Einheimische, darunter sind auch 15 Kinder.
Foto: Karl-Josef Hildenbrand, dpa

Das Geheimnis von „Stille Nacht“

Brauchtum Es ist das wohl bekannteste Weihnachtslied weltweit. Die Geschichte dahinter kennen aber nur wenige. In Bad Hindelang im Oberallgäu wird sie nun musikalisch inszeniert

Bad Hindelang Wenn an Heiligabend das Licht in der Kirche ausgeht, nur der Christbaum leuchtet und das Lied „Stille Nacht, Heilige Nacht“ erklingt – dann fängt für viele Menschen Weihnachten an. Das fast 200 Jahre alte Lied ist weltweit bekannt und wurde in über 300 Sprachen übersetzt. „Das Lied hat so viele Menschen glücklich gemacht. Aber welche Geschichte dahintersteckt, wissen die wenigsten“, sagt Brigitte Weber aus Bad Hindelang. Das könnte sich jetzt ändern. Die Oberallgäuer Gemeinde bringt die Entstehungsgeschichte von „Stille Nacht, Heilige Nacht“ auf die Bühne. Heute ist die Premiere der musikalischen Inszenierung.

Seit zwölf Jahren organisiert Weber den Weihnachtsmarkt in Bad Hindelang, der zu den schönsten in der Region zählt. Elf Jahre lang wurde dort die „Alpenländische Stallweihnacht“, ein musikalisches Krippenspiel, aufgeführt. „Das war

ein Riesenerfolg, im Mai waren die Vorstellungen immer schon ausverkauft“, sagt die 55-Jährige. Nun sei die Zeit für etwas Neues gekommen. Die Inszenierung der Geschichte um das Lied „Stille Nacht, Heilige Nacht“ war Webers Idee. Sie schrieb das Drehbuch und 15 Liedtexte, außerdem führt sie Regie. Für die musikalische Umsetzung gewannen die Bad Hindelanger die

Münchner Komponisten Ludwig Thomas und Marco Hertenstein.

Um für das Bühnenstück zu recherchieren, reiste Weber dorthin, wo das Lied uraufgeführt wurde – nach Oberndorf bei Salzburg. Dort wirkte der 1792 geborene Priester Joseph Mohr, von dem der Liedtext stammt. 1818 bat Mohr den Organisten Franz Xaver Gruber, eine Melodie zum Text zu komponieren.

Zur Weihnachtsmesse in der St.-Nikolaus-Kirche wurde „Stille Nacht, Heilige Nacht“ zum ersten Mal gesungen. Es heißt, dass die alte Orgel der Kirche nicht bespielbar war und Mohr und Gruber deshalb ein Lied mit Gitarrenbegleitung schufen. Um die erste Darbietung des heute wohl bekanntesten deutschen Weihnachtsliedes ranken sich viele romantische Geschichten. Wie Weber sagt, waren die Begleitumstände allerdings alles andere als romantisch. „Es war eine ziemlich brutale Zeit – es herrschte Hungersnot und Neid.“ Die Bad Hindelanger Inszenierung zeige, wie Mohr in Oberndorf auf Ablehnung, Missgunst und einen machtbesessenen Pfarrer trifft. Trotz der Widerstände im Dorf beschließen Mohr und Gruber, den Menschen eine unvergessliche Heilige Nacht zu gestalten.

In Bad Hindelang begannen die ersten Proben für „Stille Nacht“ vor mehr als einem Jahr. Bei dem Büh-

nenstück wirken viele Einheimische mit – darunter 15 Kinder. Als Lehrer Gruber steht Johannes Hitzelberger, Sprecher beim *Bayerischen Rundfunk*, auf der Bühne. In die Rolle des Pfarrers Mohr schlüpft der aus Bad Hindelang stammende Opernsänger Florian Karg. „Es ist wunderbar, bei dieser Inszenierung dabei sein zu können“, sagt der 40-Jährige. „Das Freiheitsliebende und Soziale kommt meinem Naturell sehr nahe“, sagt Karg, der seit 20 Jahren den Sommer über als Alpherde arbeitet.

Im Kurhaus sind in diesem Jahr fünf Vorstellungen geplant – allerdings sind alle ausverkauft. 2014 soll „Stille Nacht“ achtmal aufgeführt werden. Wie viele Jahre das Stück in der Vorweihnachtszeit zu sehen sein wird, ist noch ungewiss. „Bis 2018 wollen wir es auf alle Fälle zeigen“, sagt Weber. Da jährt sich die Uraufführung des weltberühmten Weihnachtsliedes zum 200. Mal. (dpa)

Der berühmte Liedtext

Stille Nacht, heilige Nacht!
Alles schläft, einsam wacht
Nur das traute hochheilige Paar.
Holder Knabe im lockigen Haar,
Schlaf in himmlischer Ruh,
Schlaf in himmlischer Ruh.

Stille Nacht, heilige Nacht!
Gottes Sohn, oh, wie lacht
Lieb' aus deinem göttlichen Mund,

Da uns schlägt die rettende Stund,
Christ, in deiner Geburt,
Christ, in deiner Geburt.

Stille Nacht, heilige Nacht!
Hirten erst kundgemacht
Durch der Engel Halleluja.
Tönt es laut von fern und nah:
Christ, der Retter ist da,
Christ, der Retter ist da.